

Nachträge zur römischen und frühmittelalterlichen Münzstatistik für Westfalen und seine Nachbarländer.

Von Friedrich Langewiesche, Bünde, und Albert Wormstall, Münster i. W.

Im 19. Bericht der Römisch-Germanischen Kommission hat Sture Bolin in umgearbeiteter Form die wesentlichsten Ergebnisse seiner Untersuchung 'Fynden av romerska mynt i det fria Germanien' (Lund 1926) veröffentlicht und damit seine wertvolle Untersuchung erst in vollem Maße für unser engeres Arbeitsgebiet fruchtbar gemacht. Die Wichtigkeit des behandelten Gegenstandes erfordert es, die von Bolin in seiner schwedischen Veröffentlichung gegebene Münzstatistik für unsere Gebiete weiter auszubauen. Es ist verständlich, daß bei einer derartigen mühevollen Sammelarbeit, die in einer beschränkten Zeit bewältigt werden mußte, manche an schwer zugänglicher Stelle überlieferten Nachrichten und einzelne Münzen, namentlich solche in Privatbesitz, nicht erfaßt worden sind; auch hat das Material durch neuere Funde seither einigen Zuwachs erfahren. Die nachfolgende Statistik soll eine Ergänzung der Arbeit von Bolin in dieser Richtung bieten¹. Außer der Provinz Westfalen sind die zur gleichen Landschaft gehörigen Gebiete von Lippe-Detmold, Schaumburg-Lippe und Waldeck aufgenommen worden. Vielleicht regt dieser Beitrag zu ähnlichen Arbeiten für andere Provinzen an². Den Museumsvorständen und den als Besitzer oder Gewährsleute genannten Herren ist für zahlreiche bereitwillige Auskünfte Dank zu sagen.

Schaumburg-Lippe, Waldeck und Lippe.

(37) Schaumburg-Lippe.

Zu Bolin Nr. 1 Bückeberg: a) R.³ Münzen aus B. erwähnen auch Wiberg, Einfluß der klass. Völker auf den Norden 109; Regling, Röm. Denarfund von Fröndenberg (1912) 63. b) Bronze des Augustus „bei B.“ im Verz. d. Mind. Münzsamml., Akt. d. Landesmus. Münster. — Zu Bolin Nr. 2 Luhden, Kr. Bückeberg: Unter der Luhdener

¹) Die Fundorte werden in der von Bolin befolgten Anordnung angeführt, der seiner Arbeit die Verwaltungsbezirke vor 1918 zugrunde gelegt hat. Die Stadtkreise sind nicht eigens ausgeschieden, sondern unter den Landkreisen eingereiht. Die in Nummern vorgesetzten Zahlen, z. B. (37), beziehen sich auf die Seiten der 'Bilagor' Bolins.

²) Einige wichtigere nach 1926 erschienene Arbeiten seien hier zusammengestellt: W. Petzsch, Die vorgeschichtlichen Münzfunde Pommerns. Mitteilungen aus der Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer der Universität Greifswald 5, 1931 (Römische Münzen S. 10—26). W. Haupt, Lausitzer Fundstellen antiker Münzen. Mitteilungen für Münzsammler 5, 1928, 204—206, 216f., 225f., 232—234. — A. Hansen, Zusammenstellung der r. Münzfunde Ostfalens. Festschrift des Magdeburger Museums für Natur- und Heimatkunde zur 10. Tagung für Vorgeschichte (1928) 305—338.

³) R. = Römisch.

Klippe im Walde um 1855 r. Münzen. Zeitschr. d. Ver. f. Hess. Gesch. u. Landeskd. 10, 1865, 176.

(37) **Waldeck-Pyrmont**⁴.

Corbach: In der Gemarkung r. Münze. Progr. d. Landesgymn. Corbach 1876/77, 12 Nr. 3 (Genthe). — Cülte: Zwischen C. und Volkmarsen Goldmünze, barbarische Nachprägung einer r. Münze. Genthe a. a. O. 13 Nr. 6. — Gellershausen: Vom Bösenberg und Angstberg r. Münzen. Stucke, Phys.-chem. Beschreibung d. Wildunger Brunnen, Leipzig 1791. Genthe a. a. O. 11 Nr. 1. — Zu Bolin Nr. 1 Pyrmont: Von P. ferner je eine Münze des Marc Aurel und einer Julia, sowie 2 unbestimmte r. Münzen. Brief v. Gehrs, Pyrmont, v. 5. 4. 20.

(37) **Lippe**.

Zu Bolin Nr. 2 Berlebeck: Auf der Falkenburg beim Zuwerfen eines Brunnens viele r. Münzen. Westphalia (vor 1825 „Westfalen und Rheinland“) 6, 1827, 71 (Glanzow). — Cappel bei Lippstadt: In den Dämmen der „Langenstraße“ bei Kemper eine Urne, daneben eine r. Münze. Nordhoff, Römerstraßen und das Delbrücker Land (Münster 1898) 27 Anm. 3. — Heidenoldendorf: Denar des Commodus. Mus. Detmold. — Zu Bolin Nr. 8b Horn: Wohl identisch mit der Goldmünze des Justinian I. „von einem Acker des Holzhauser Berges“. Böger, Die Rhein-Elbe-Straße des Tiberius (Münster 1899) 14. Mus. Detmold. — Zu Bolin Nr. 9 'Krahwinkel' vgl. hier unten 'Stapelage'. — Lopshorn: Von Donoperteich nördl. L. Denar des Terentius Varro. Mus. Detmold. — Österholz: a) Denar des Traian, „in der Nähe des Hofes Girke [= Gierke, jetzt „Sternhof“] in einem Totenhügel“. Böger a. a. O. 12. b) 1930 Denar des Antoninus Pius im Acker an der alten Finkenkrugseiche nebst vielen Scherben. Bes. Werner Düstersistek, Detmold. — Zu Bolin Nr. 14b Schlangen: In der Nähe des Kirchhofs r. Münzen. Westfalen 5, 1913, 52: Brief Hölzermans v. 25. 9. 1867. — Stapelage: In der Gegend des Dorfes, nordwestl. der Dörenschlucht, besonders auf den Feldern der Höfe Hunecken und Krähwinkel, Münzen, nicht jünger als Augustus. Westfäl. Zeitschr. 20, 1859, 299 (Schmidt); Veltmann, Funde von Römermünzen im freien Germanien (Osnabrück 1886) 35 Anm. 26. Davon eine bei Bolin (37) unter Nr. 9 Krahwinkel.

Westfalen.

(38) **Kr. Ahaus**.

Gronau: 1931 bei Ausschachtungsarbeiten im Flußbett der sog. Umflut, nahe der Brücke beim Gasthaus zum Engel, Bronze des Tetricus filius. Schreiben v. Quantz-Gronau, Okt. 1931. Mus. Gronau. — Legden: a) Bauerschaft Wehr. Bronze des Diokletian. Mus. Koesfeld. b) Auf dem „Knochenfelde“ in jüngerer Zeit je 1 Denar des Otho (Coh.² 3) und Hostilian (Coh.² 16) sowie ein As des Vespasian (Coh.² 165) und ein Follis des Diokletian. Bes. Gutsbesitzer Edmund Schwieters, Domhof Legden.

(38) **Kr. Arnsberg**.

Belecke: a) 1904 auf dem Nordabhange der Haar 3 km nördl. B. As der Faustina I. Mitt. d. Alt.-Komm. f. Westfal. 4, 1905, 155 Anm. (Hartmann). Landesmus. Münster. b) 1903 hinter dem Schützenzelte Silbermünze (Quinar) der Faustina. A. a. O. 154 Anm. Landesmus. Münster. c) Am südl. Abhang der Haar auf einem Acker Goldmünze des Constantinus III. Nach Aussage der Leute die vierte dort gefundene Münze. Akt. d. Altert.-Ver. v. 1871 im Landesmus. Münster. — Niederbergheim: Nicht sicher beglaubigter Fund r. Münzen. Hülsenbeck, Die Gegend der Varusschlacht (Paderborn 1878) 28. — Sichtigvor: R. Münzen. Lippstädter Heimatblatt 2, 1915, 11. — Warstein: R. Münzen. Lippstädter Heimatbl. 2, 1915, 11.

⁴) Gehört heute zu Preußen.

(38) Kr. Bielefeld.

Zu Bolin Nr. 5 Bielefeld: a) Etwa 1865 in der Nähe der Stadt beim Umgraben Denar v. 98 v. Chr. Brief d. Dir. Cramer v. 5. Nov. 1875 im Archiv d. Alt.-Ver. Münster. [Wohl=Bolin Nr. 5a]. b) Nordöstl. der Stadt bei Anlage einer Zementstein-grube Denar des Traian. Jahresber. d. Hist. Ver. f. d. Grafsch. Ravensberg 14, 1900, 11; Ravensb. Blätt. 2, 1902, 46. Bes.: Redecker in Berlebeck, Lippe-Detmold. c) Bei der Hermannshöhe Bronze des Gratian. Ravensb. Blätt. 4, 1904, 59. Mus. Bielefeld.

(39) Kr. Bochum.

Zu Bolin Nr. 11 Bochum: Zwischen B. und Steele 10 r. Bronzen, teils verschlissen. Ausgabe-Journal d. Alt.-Ver. Bl. 53, 1880, Akt. d. Alt.-Ver. im Landesmus. Münster. Mus. Münster⁵. — Harpen: Zwischen H. und Castrop, Landkr. Dortmund, auf den Höhen, wo sich auch eine „r. Landwehrstraße“ zeigt, r. Münzen; eine von ihnen (Agrippina) ehemals in Dörings Apotheke zu Bochum. Petersen, Der Kirchsprengel Weitmar (Essen 1823) 282. — Herne: 1912 bei Regulierung der Emscher bei Koogs Hof Bronze des Marc Aurel. Herner Anzeiger v. 19. April 1930 Nr. 93, 2. Blatt (Brandt).

(39) Kr. Borken.

Dingden, Bauerschaft Lankern: Aus einem Grabe merow. Tremissis. Vs.: Bod(a?) nofiet; Rs.: Saftulpus mo(n)et(arius). Stieren, Bodenalt. Westfal. (1929) 9. Landesmus. Münster. — Ramsdorf: a) Beim Bahnhof R.-Ostendorf Großbronze der Faustina II. (Coh.² 243.) b) In der Nähe der Mühle Denar der Julia Domna. Beide Mus. Ramsdorf. — Rhede: Zwischen Haus Tenking und Haus Winkelhausen r. Münzen. Westfäl. Zeitschr. 20, 1859, 314f. (Schmidt). — Velen: Bronze des Postumus, 1814 dort in den Klingelbeutel gegeben. Anh. z. Kat. d. Niesertschen Bibl. (Borken 1843) 13 Nr. 79. Früher Samml. Niesert.

(39) Kr. Brilon.

Bigge, Schloß Schellenstein: Bei Anlage einer Wasserleitung etwa 1,5 m tief Sesterz des Pertinax. Scheint als Knopf verwendet gewesen zu sein. Niedersachsen 19, 1913/14, 263 (Lamprecht). — Zu Bolin Nr. 15 Brilon: Aus der Gegend von B. Münzen des Vespasian Domitian, Traian, Hadrian und Constantin I. Sauerländ. Gebirgsbote 25, 1917, 114.

(39) Kr. Büren.

Ahden a. d. Alme: Goldmünze des Constantin I. Handschr. Verz. d. r. Münzen im Mus. Paderborn Nr. 77g. Mus. Paderborn. — Büren: In der Wallburg auf dem Hahnenberge r. Bronzemünze. Mus. Wewelsburg, Kr. Büren. — Dalheim: 1889 im Sentfelde Denar des Vespasian. Handschr. Verz. d. r. Münzen im Mus. Paderborn Nr. 13. Mus. Paderborn. — Dreckburg (Rittergut bei Salzkotten): Münzen der späteren Kaiserzeit. Westfäl. Zeitschr. 35, 1877 P. 123. — Oesdorf: 1911 nördl. Oe. auf dem Eggewege auf der Asche im Acker Bronze des Caligula. Heimatbuch d. Kr. Büren (1923) 8 (Lippert). — Verlar: R. Bronzemünze. Kat. d. Ausst. Paderborn 1899, 11 Nr. A 100. Damal. Bes. Dr. med. Schupmann, Geseke. — Westheim a. d. Diemel: Goldmünze des Gratian. Westfalen 15, 1930, 138. Mus. Büren.

(39) Kr. Dortmund.

Zu Bolin Nr. 22 Asseln: Auf der Grenze der Gemeinden A. und Wickede (auch unten erwähnt) Münze des Vespasian. Mitt. d. Alt.-Komm. f. Westfal. 7, 1922, 58. — Castrop: Ganz unbestimmte Angaben über einen angeblichen Fund r. Münzen.

⁵) Mus. Münster bezeichnet (zum Unterschied vom Landesmuseum) das ehemalige Museum des Altertumsvereins Münster, dessen Sammlungen jetzt dem Landesmus. Münster eingegliedert sind. Die römischen Münzen des Altertumsvereins lassen sich aber nur zum Teil in der jetzigen Sammlung des Landesmuseums nachweisen, da sehr viele Stücke nicht mit der Angabe des Fundortes versehen sind.

Westfäl. Zeitschr. 20, 1859, 270 (Schmidt). — Grevel: In einem Garten zwischen 1900 und 1910 Bronzemünze konstantinischer Zeit. Westfäl. Heimat 14, 1932, 23 (Beisenherz). — Sodingen: 1920 merow. Tremissis, wohl mittelrheinisch, aus Grab. Beitr. z. Gesch. Dortmunds 31, 1924, 18 Anm. 44 (v. Winterfeld). Museum Dortmund. — Wickede: Unsicherer Fund von angeblich 20—25 r. Münzen.

(40) **Kr. Gelsenkirchen.**

Wanne-Eickel: 1885 an der Dorstener Straße bei der Zeche Hannibal II mehrere r. Münzen, eine als „Golddenar“ des Magnentius bestimmt. Herner Anzeiger v. 19. 4. 1930 Nr. 93, 2. Bl. (Brandt).

(40) **Kr. Halle i. W.**

Werther: 1906 Solidus des Valentinian I. Ravensb. Blätt. 9, 1909, 51. Mus. Bielefeld.

(40) **Kr. Hamm.**

Zu Bolin Nr. 27 Hamm: Nördl. der Stadt in der Nähe des sogenannten Haringhauser Berges bei Hohenhövel merow. Tremissis. Vs.: Kopf mit Strahlenkrone; Choitu(l) fit; Rs.: Stufenkreuze; Bettevino (oder Bettelino). Westphalia (Troß) 1826, 194. 225f.; Westfäl. Zeitschr. 3, 1840 Beil. S. 10; 20, 1859, 281. Nordhoff, Kunst- u. Geschichtsdenkm. d. Kr. Hamm (Leipzig 1881) 21. Mus. Münster. — Kamen: 1930/31 in der Flur „Auf den Woiern“ in Westick bei K. bei Untersuchungen in einer Siedlung durch A. Stieren, Münster, und L. Bänfer, Hamm, 16 von Kennepohl, Osnabrück, und Kütthmann, Hannover, bestimmte Münzen. Denar des Antoninus Pius (Rs. Marc Aurel); 15 Kleinbronzen: Licinius (2), Constantin I. (2), Constans, Constantius II., Constantian II. (3), Urbs Roma (2), Constantinopolis, Magnentius, 2 unbestimmbar. — Massen: 1929 bei der Zeche M. in einem Garten Mittelbronze des Agrippa u. Augustus. Mitt. Rektor Späh, Dortmund-Wambel, v. 7. 2. 1932. — Zu Bolin Nr. 32 Sönnern: Unmittelbar südöstl. zum Sönnernbach hin 1911 bei Erdarbeiten 2 Denare des Maximinus II. Mitt. Landmesser Schoppmann, Soest, v. 24. 4. 1932. Museum Soest.

(40) **Kr. Herford.**

Bustedt: In der Stackelbekequelle sollen um 1880 einige r. Goldmünzen gefunden worden sein, etwa 600 m westl. von einem germanischen Friedhof in Hiddenhausen mit Brandgräbern (Rheinaberner terra sigillata und Fibeln des 3. Jahrh. n. Chr.). Ein Goldschmied in Enger soll die Münzen eingeschmolzen und verarbeitet haben. Sichere Nachrichten sind nicht zu erlangen. — Zu Bolin Nr. 34b Enger: Die beiden Goldmünzen des Constantius u. Magnentius⁶ sind im Besitz der Kirchengemeinde E.; sie wurden in der Belker Heide nahe dem Minden-Weseler Wege gefunden. Beide sind durchlocht und als Anhänger getragen. — Zu Bolin Nr. 37 Spradow: Die 7 r. Goldmünzen wurden gefunden auf der Besitzung Wüllner Nr. 96, etwa 1 km südwestl. der großen Wegekreuzung auf dem Hüller, und kamen in den Besitz des verstorbenen Apothekers Biermann; alle 4. Jahrh. n. Chr., Schlußmünze Theodosius.

(40) **Kr. Hörde.**

Hohensyburg: Auf der oberen Bergplatte im Acker r. Münzen, eine bestimmt von Augustus. Möller d. J., Über Hohensyberg (Dortmund 1804) 55. Bolin (44) Nr. 31 hält irrtümlich Siegburg in der Rheinprovinz für den Fundort.

(40) **Kr. Höxter.**

Zu Bolin Nr. 40b Lügde: An der Herlingsburg (= Hermannsburg) As nach General Scholnicky im Moniteur universel v. 9. 5. 1812. Böger, Die Rhein-Elbestraße des Tiberius (Münster 1899) 20. — Nieheim: Süd. N. am Fuße des Holster Turmes Großbronze des Marc Aurel, 10 Kleinbronzen des Aurelian (1), Constantin I. (6),

⁶ Bei Bolin irrig als Constans und Maxentius bezeichnet.

Crispus (2) und Constantinopolis (1). Landesmus. Münster. — Vörden: 1931 im Schloßgarten 21 r. und byzantinische Münzen. Nach Gutachten von Prof. Regling, Berlin, vom 3. 6. 1932 eine in neuester Zeit vergrabene Münzsammlung.

(40) **Kr. Koesfeld.**

Zu Bolin Nr. 43 Dülmen: 1834 bei D. Aureus des Augustus. Anh. z. Kat. d. Niesert-schen Bibl. (Borken 1843) I Nr. 1. Samml. Niesert. — Zu Bolin Nr. 44 Haltern: Vgl. S. 181 unter Kr. Recklinghausen. — Koesfeld: a) Bronzemünze. Wigands Archiv 2, 1828, 412. Protokoll d. Alt.-Ver. Münster v. 16. 10. 1827 im Archiv d. Alt.-Ver. Mus. Münster. b) Nahe der Stadt je eine Bronze des Augustus und des Severus Alexander. Mus. Koesfeld. — Letter Kluse: R. Münzen. Bonn. Jahrb. 96/97, 1895, 223. Longinus, Führer durch die Baumberge (Münster 1896) 69 Anm. 8. Brinkmann, Die Landschaft um Borken zur Zeit Christi (Borken 1899) 105. — Merfeld: R. Münze. Bonn. Jahrb. 96/97, 1895, 233.

(41) **Kr. Lippstadt.**

Zu Bolin Nr. 46 Geseke: Beim Rittergut Eringerfeld Goldmünze eines byzanti-nischen Kaisers Michael. Wigands Archiv 7, 1838 Beil. S. 94.

(41) **Kr. Lübbecke.**

Zu Bolin Nr. 53 Lashorst: Der Denarschatz wurde um 1885 auf dem Hofe Sand-meier Nr. 4 gefunden. Etwa 1880 wurde 1 km nordöstl. auf dem Hofe Westrup Nr. 10 ein ähnlicher Denarschatz gefunden und heimlich verkauft.

(41) **Kr. Lüdinghausen.**

Seppenrade: a) Zu Bolin Nr. 57 Bauerschaft Reckelsum: Zu dem Schatzfund von 1895 (von dem sich in Dortmund entgegen der Angabe von Bolin keine Stücke befinden) kommen 19 etwa 1899/1900 von A. Baum an derselben Stelle (Grenze der Bauerschaften Kökelsum und Reckelsum) gefundene Denare (z. T. Bruchstücke) von 180—2 v. Chr. Korr.-Bl. d. d. Ges. f. Anthrop., Ethnol. u. Urgesch. 33, 1902, 96 (Baum). Mus. Dortmund. — b) In der 'Antekau' in den S.er Borkenbergen 1902 je ein Denar des Caesar und Augustus. Mitt. Lehrer Brinkmann, Seppenrade, 1932.

(41) **Kr. Meschede.**

Meschede: 1931 bei dem Rittergut Laer am Ufer der Ruhr Bronze des Gallienus. Mitt. Dr. Stieren. Bes. Graf Westfalen.

(41) **Kr. Minden.**

Zu Bolin Nr. 59 Hahnenkamp: Außer den bei Bolin genannten Goldmünzen im Schulgarten zu H.⁷ noch je eine Goldmünze des Gratian und Valentinian II. und eine Kleinbronze des Jovian. Bes. Lehrer Schmuck, H. Vgl. Ravensb. Bl. 21, 1921, 6; 30, 1930, 74f.; 31, 1931, 12. — Hausberge, Porta Westfalica: a) Etwa 1810 Denar des Traian. Verz. d. Mindener Münzsamml. 29 Nachtr. Nr. 10, Akt. d. Landesmus. Münster. Mus. Münster. b) Münze des Gordian III. Bes. Pastor Böhmer (†). Mitt. Prof. Westrich, Bückeberg, v. 18. 9. 1932. c) Münzen des Augustus und Tiberius. Verhandl. d. Naturhist. Ver. d. Preuß. Rheinlande u. Westfalens 40, 1883 Korr.-Bl. 95. — Zu Bolin Nr. 60 Minden: a) 1836 auf dem Schlachtfeld von 1757 gehenkelte Goldmünze des Allectus. Zeitschr. f. Num. 17, 1890, 231 (Drexler). b) Goldmünze des Honorius. Kat. d. Ausstell. Münster 1842, 24 Nr. 309 Mus. Münster. c) 2 Denare des Traian. Ravensb. Bl. 21, 1921, 6. Mus. Paderborn, Verz. Nr. 20 und 23. — Oven-städt: Denar des Hadrian. Kr.-Mus. Minden. — Zu Bolin Nr. 61 Rehme: Die von

⁷) Korrekturzusatz. 1932 stellte F. Langewiesche durch Grabung fest, daß das Grundstück aufgeschüttet worden ist, mindestens wohl mit dem Aushub der Ausschachtung für das Schulhaus. Wahrscheinlich ist mit der Erde ein Münzschatz unbemerkt verlagert worden, zu dem die im Laufe der Zeit einzeln gefundenen 9 Goldmünzen von Valentinian I. (1), Valens (1), Gratian (1) und Valentinian II. (2) — dazu 4 unbestimmte — gehörten.

Bolin S. (42) Anm. 1 zum Schluß erwähnten 4 r. M. werden als Denare aufgeführt im Verz. d. Mindener Münzsamml. 32 Nachtr. Nr. 17, Akt. d. Landesmus. Münster, Mus. Münster für das Jahr 1845. Ob sie zu dem Denarschatz von Rehme gehören, bleibt ungewiß. In diesem Jahre geschahen in der Mindener Gegend viele Erdarbeiten für den Bau der Köln-Mindener Eisenbahn.

(42) **Kr. Münster.**

Zu Bolin Nr. 63 Münster: a) Beim Bau des Gesellenvereinshauses auf dem Domhof Denar des Augustus. Ausgabe-Journ. d. Alt.-Ver. 1870 Bl. 72, Nr. 16, Landesmus. Münster. b) 1862 angeblich im Garten der Wienburg Bronze des Antoninus Pius. Verz. d. r. Münzen A g, Akt. d. Alt.-Ver., Landesmus. Münster. Mus. Münster. c) In der Nähe der Stadt Goldmünze des Eugenius. Wigands Archiv 7, 1838 Beilage 10. — Zu Bolin Nr. 63 und zu Nr. 64 Nottuln: Je eine Goldmünze des Valens und Eugenius. Kat. d. Ausstell. Münster 1842, 24 Nr. 307 und 308. Damal. Bes. Dr. Kaspar Zurmühlen. Wohl identisch damit die 1839 gefundene Valensmünze der Sammlung Pfarrer Niesert, Velen; Anh. z. Kat. d. Niesertschen Bibl. (Borken 1843) 1 Nr. 2. Vielleicht hierzu gehörig die Angabe: Vor Jahren 3,5 km östl. N. etwas oberhalb der Overhagener Mühle bei Ekkenhofen r. Münzen. Longinus, Führer durch die Baumberge (Münster 1896) 38 Anm. 1. — Telgte: a) In der Nähe Denar des Traian. Alt.-Ver. Akta betr. Münzsamml., Landesmus. Münster. b) Denar von Philippus I und II. Not. im Verz. A g r. Münzen (XXI 2), Akt. d. Alt.-Ver., Landesmus. Münster.

(42) **Kr. Paderborn.**

Zu Bolin Nr. 67 Elsen: Zwischen E. und der Lippe in einer Wiese r. Münzen. Westphalia (Troß) 1825, 50 Anm. 3 (32. St.). — Zu Bolin Nr. 69 Neuhaus und Sande: In der Gegend r. Münzen. Tappe, Nachtrag zu der wahren Gegend und Linie der dreitägigen Hermannsschlacht (Essen 1822) 10. Westfalen 5, 1913, 47. Bes. um 1810 Vikar Hülskötter, Westenholz. — Zu Bolin Nr. 70 Paderborn: Denar des Commodus. Mus. Paderborn, Verz. Nr. 38.

(42) **Kr. Recklinghausen.**

Buer: Auf dem Grundstück von Schloß Berge in der sogenannten Baut konstantinische Münzen. Herner Anzeiger v. 19. 4. 1930 Nr. 93, 2. Bl. (Brandt). Die Heimat 6, 1924, 125. — Erle: Am Dorfe „schwere Kupfermünze“ des Commodus. Heimatkal. f. d. Herrlichkeit Lembeck 7, 1931, 85. Mus. Erle. — Haltern⁸: a) Im r. Lager 1931 Aureus des Augustus. Mus. Haltern. b) Goldmünze des Leo I. Akt. d. Alt.-Ver. A g (Bleistiftnotiz), Landesmus. Münster. — Holsterhausen: 3 km nordwestl. Dorsten auf dem rechten Lippeufer im Acker des Landwirts Joh. Kruse (Am Kreuz) Aureus des Augustus und Bronze des Constantin II. Heimatkal. f. d. Herrlichkeit Lembeck 7, 1931, 38f. Heimatmus. Holsterhausen. — Recklinghausen: R. Münze. Jahrb. d. Hist. Ver. f. d. Grafschaft Ravensberg 14, 1900, VII. Mus. Bielefeld.

(42) **Kr. Soest.**

Zu Bolin Nr. 77 Ardey: Im ganzen 17 Bronzemünzen des Constantin I. (11), Constantians (1), Constantius II. (4), Constantinopolis (1). Bes. Senator Dr. Hubertus Schwartz, Danzig. Mitt. Landmesser Schoppmann, Soest, v. 11. 2. 1932. — Beringens: Am Rand des Brandholzes bei der Schäferlinde am Haarwege r. Münzen. Wiskott, Beitr. z. Gesch. d. Stadt Soest (Soest 1857) 79. — Zu Bolin Nr. 80 Soest: Auf dem Grabfeld des 6./7. Jahrh. als Anhänger an Halsketten in Grab 106 je ein Solidus des Valentinian I. und Justinian I., in Grab 165 ein Tremissis des Justinian I. und eine Nachprägung eines solchen. Germania 14, 1930, 171f. (A. Stieren). Vgl. Nachrichtenbl. f. d. Vorzeit 6, 1930, 247. — Werl: Je ein Denar des Cypius, ungefähr

⁸) Bei Bolin (40) Nr. 44 unter Kr. Koesfeld entsprechend der älteren Verwaltungseinteilung.

94 v. Chr. (Babelon 1, 341, 1), Ceta, ungefähr 54 v. Chr. (Babelon 1, 547, 2), Augustus und Commodus. Gustav Lübcke-Mus. Hamm. Bestimmung von Kennepohl und Kütthmann, der annimmt, daß die ersten drei Münzen aus einem Schatzfund der frühen Kaiserzeit, und zwar (wegen des Aussehens der Münzen) aus der Gegend herühren. Es könnte sich dann um einen Fund von Hilbeck, Kr. Hamm [Bolin (40) Nr. 28], oder Büderich handeln. — Waltringen: Um 1911 in der Nähe der Ruhr Denar des Hadrian. Mitt. Landmess. Schoppmann, Soest, vom 24. 4. 1932. Bes. Oberlandmesser Toellner, Soest.

(42) **Kr. Steinfurt.**

Rheine: Vor Jahren auf dem alten Wege nach Schüttorf Goldmünze der Kaiserzeit. Von Alten, Die Bohlenwege im Flußgebiet der Ems und Weser (Oldenburg 1888) 44. [Vielleicht identisch mit der Goldmünze des Julian aus Salzbergen, Bolin (30) Nr. 66.]

(42) **Kr. Tecklenburg.**

Zu Bolin Nr. 81 Lengerich: In der Bauerschaft Wechte in einem Megalithgrab beim Hof Arelmann Denar des Traian. Stieren, Bodenaltert. Westfal. (1929) 34.

(43) **Kr. Warburg.**

Zu Bolin Nr. 91b Warburg: In der Umgebung von W. Münzen aus der späteren Kaiserzeit. Westfäl. Prov. Bl. 1, 2, 1828, 9. 12.

(43) **Kr. Warendorf.**

Beelen: 1928 Denar des Hadrian. Warendorfer Blätter 1932, 12 (Schmittdiel). Landesmus. Münster. — Füchtorf: Im Norden des Landwehrhofes r. Goldmünze. Nordhoff, Kunst- und Geschichtsdenkm. d. Kr. Warendorf (Münster 1886) 12. — Vinnenberg: 1834 Denar der Gens Julia. Anh. z. Kat. d. Niesertschen Bibl. (Borken 1843) 3 Nr. 20. [Vinnenberg wohl Druckfehler.] Ehedem Samml. Niesert.

Anhang: Keltische und arabische Münzen.

(37) **Waldeck-Pyrmont.**

Berndorf a. d. Twiste: Zwischen der Teichmühle und dem Elfringhäuser Feld „Regenbogenschüsselchen“ aus Gold. Progr. d. Landesgymn. Corbach 1876/77, 12 Nr. 5 (Genthe).

(40) **Kr. Höxter.**

Steinheim: 1861 keltische Goldmünze. Kat. d. Ausstell. Paderborn 1899, 10 Nr. A96. Mus. Detmold.

(42) **Kr. Paderborn.**

An der Alme 2 „Regenbogenschüsselchen“. Berl. Blätt. f. Münz-, Siegel- u. Wappenkunde 1866, 3, 169. — Paderborn: Bei einem Silberfund im ehemaligen Todtschen Hause, Schildern Nr. 10, arabische Münze. Westfäl. Zeitschr. 64, 1906, P 180f. Mus. Paderborn.

(42) **Kr. Recklinghausen.**

Haltern: Gallische Münzen in den römischen Schichten. Mitt. d. Alt.-Komm. f. Westfal. 2, 1901, 114; 3, 1903, 57f.; 4, 1905, 87; 5, 1909, 331f.; 6, 1912, 105. Mus. Haltern.

(43) **Kr. Warendorf.**

Ostbevern: Arabische Goldmünze. Westfäl. Ztschr. 2, 1839, 333. Landesmus. Münster.

Berichtigung zur Karte der augusteisch-tiberischen Schatzfunde.

(19. Bericht der Röm.-Germ. Komm. 1929 [1930] 117.)

Bolin (40) Nr. 36 Spenge ist versehentlich als Fundort eines frühen Denarschatzes eingetragen. — Bolin (40) Nr. 41 Oeynhausens a. d. Emmer, Kr. Höxter, ist irrig als Oeynhausens an der Stelle der Stadt Bad Oeynhausens a. d. Werre, Kr. Minden, eingezeichnet.